



Datum: 26.09.2024

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Bezirksausschuss Schmallingenberg			

<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Tiefbauamt/Straßen, Wege, Plätze, öffentliche Gewässer	Sachbearb.: Frau Schmies / Herr Schneider
------------------	--	--

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:
Finanzabteilung	
Tiefbauamt/Straßen, Wege, Plätze, öffentliche Gewässer	
Amt für Stadtentwicklung/Liegenschaften, Stadt- und Dorferneuerung	

gesehen:	I	II	III

### TOP: **Barrierefreie Umgestaltung des Schützenplatzes in Schmallingenberg** **- Beschlussfassung über das Bauprogramm**

*Produktgruppe: 52.03 Stadt- und Dorferneuerung*

#### 1. Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss Schmallingenberg beschließt das vorgestellte Bauprogramm, vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel für das Jahr 2025.

#### 2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:		Produkt:		Verbuchung:			
152.558,00 €		Nr.	52.03.01	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan <input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan	Konto:	Jahr:	
		Text	Stadt- und Dorferneuerung		78520	2025	
Ertrag/Einzahlung:		Maßnahme: 525					
		Neugestaltung Schützenplatz Schmallenberg					
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen nicht bzw. nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung Deckungsvorschlag: Veranschlagung HH 2025				Auswirkungen auf Folgejahre:			
				Abschreibungsaufwand:		NKF-Nutzungsdauer (Jahre):	
				6.102,32 €		25 Jahre	

### 3. Sachverhalt und Begründung:

#### **Umgestaltung des Schützenplatzes in Schmallenberg**

Die Stadt Schmallenberg plant die umfassende Umgestaltung des rund 3.000 m<sup>2</sup> großen Schützenplatzes, um diesen attraktiver und funktionaler zu gestalten. Im Zentrum der Neugestaltung steht die Verbesserung der Barrierefreiheit sowie die Modernisierung der Fläche, ohne dabei das bestehende Grünflächenkonzept und die Eignung des Platzes für öffentliche Veranstaltungen und Märkte zu beeinträchtigen.

#### **Barrierefreier Zugang und Pflasterarbeiten**

Ein zentraler Bestandteil der Umgestaltung ist die Erneuerung des Gehweges, der den Zebrastreifen an der Weststraße mit der Fußgängerampel an der Oststraße verbindet. Ziel der Erneuerung ist die Errichtung eines barrierefreien, gepflasterten Gehweges. Dieser Weg soll nicht nur den Fußgängerverkehr erleichtern, sondern auch die Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen deutlich verbessern. Dabei wird besonders auf eine durchgängige, stolperfreie Oberfläche geachtet, sodass alle Bürger, unabhängig von ihrer Mobilität, den Weg sicher nutzen können. Bei der Erneuerung handelt es sich um eine Maßnahme gem. § 8 KAG NRW. Beiträge dürfen, aufgrund der Gesetzesänderung, zwar nicht mehr erhoben werden, dass Land NRW erstattet jedoch gem. der Verordnung zur Erstattung von Beitragsausfällen für kommunale Straßenausbaumaßnahmen im Land Nordrhein-Westfalen (Straßenausbaubeitrag-Erstattungsverordnung Nordrhein-Westfalen)“ den Beitragsanteil den Gemeinden. Ein entsprechender Förderantrag (Förderungshöhe 80 % der Kosten) wird nach Abschluss der Baumaßnahme gestellt.

Ein weiteres wichtiges Element der Neugestaltung ist die Integration von speziellen Leitstreifen, die Blinden und Sehbehinderten die Orientierung erleichtern. Diese Leitstreifen, die aus Beton mit Rippenstruktur bestehen, werden entlang des neuen Weges verlegt (Vergleiche beigefügten Lageplan). Sie bieten eine taktile Führung, die es sehbehinderten Menschen ermöglicht, sich sicher und selbstständig über den Schützenplatz in der Verbindung zwischen West- und Oststraße zu bewegen. Die Leitstreifen werden nach den aktuellen Standards der Barrierefreiheit gestaltet, um eine maximale Unterstützung zu gewährleisten. Zudem werden die Straßenüberquerungen an der Ost- und Weststraße (Zebrastreifen und Ampel) als barrierefreie Anlagen gestaltet. Dies gewährleistet, dass der Schützenplatz künftig für alle Bürgerinnen und Bürger, einschließlich Personen mit Mobilitätseinschränkungen, sicher und komfortabel erreichbar ist.

#### **Erhalt der Attraktivität und Funktionalität**

Die Umgestaltung des Schützenplatzes berücksichtigt das bestehende Grundkonzept, insbesondere die Bäume und Grünflächen. Dabei ist es notwendig, vier Bäume zu fällen, um den Baumbestand langfristig zu schützen und die Wurzelbereiche zu entlasten. Nach den Arbeiten werden neue Bäume an geeigneten Standorten gefördert.

Der Arbeitskreis des BAS hat sich für Klinkerpflaster in der Farbe NERO entschieden, dass im Ellbogenverband verlegt wird und Rippensteine zur Orientierung enthält. Zudem werden die Straßenüberquerungen an der Ost- und Weststraße barrierefrei gestaltet, um den Platz für alle, auch mobilitätseingeschränkte Personen, sicher und zugänglich zu machen. Diese Maßnahmen gewährleisten eine nachhaltige, funktionale und inklusive Neugestaltung des Schützenplatzes.

Die vorgeschlagene Lösung gewährleistet den Schutz eines Teils des wertvollen, alten Baumbestands und schafft andererseits eine zukunftsfähige Begrünung des Platzes. Gleichzeitig wird durch die Materialwahl und die barrierefreie Gestaltung eine nachhaltige Neugestaltung des Schützenplatzes ermöglicht, die sowohl den ästhetischen als auch funktionalen Anforderungen gerecht wird.

Die vorgeschlagene Lösung gewährleistet den Schutz eines Teils des wertvollen, alten Baumbestands und schafft andererseits eine zukunftsfähige Begrünung des Platzes. Besondere Rücksicht wird dabei auch auf die umliegenden Geschäfte und die Außengastronomie genommen. Der Platz soll so gestaltet werden, dass er weiterhin ein einladendes Umfeld für die ansässigen Einzelhändler und Gastronomiebetriebe bietet. Die Umgestaltung wird darauf abzielen, die Aufenthaltsqualität für die Besucher der Geschäfte zu erhöhen, indem angenehme, gut zugängliche Bereiche geschaffen werden, die zum Verweilen einladen. Für die Außengastronomie bedeutet dies, dass großzügige Flächen erhalten bleiben, die flexibel genutzt werden können, ohne dass die Barrierefreiheit beeinträchtigt wird. Dies fördert nicht nur die Attraktivität des Platzes, sondern auch die wirtschaftliche Vitalität der anliegenden Geschäfte.

### **Zukünftige Optimierungen und Ausbaupläne**

Nach der Umsetzung der Maßnahme ist geplant, die bestehenden Höhenunterschiede und Stolperkanten auf dem Platz weiter abzusenken. Diese Schritte sollen die Barrierefreiheit weiter verbessern und die Sicherheit sowie Bequemlichkeit für alle Nutzer des Platzes erhöhen. Durch diese zusätzlichen Anpassungen wird die Oberfläche des Platzes so gestaltet, dass sie den täglichen Anforderungen und der intensiven Nutzung durch die Öffentlichkeit dauerhaft gerecht wird. So bleibt der Schützenplatz auch in Zukunft ein attraktiver und funktionaler Ort.

### **Kostenübersicht/Kostenschätzung**

Die Gesamtkosten für die Umgestaltung des Schützenplatzes belaufen sich auf **152.558,00 Euro brutto**. Dieser Betrag beinhaltet sämtliche notwendigen Arbeiten, von der Baustelleneinrichtung über den Rückbau bis hin zu den Pflasterarbeiten und der Ausstattung des Platzes.

- **Gesamtbetrag (netto):** 128.200,00 Euro
- **Mehrwertsteuer (19%):** 24.358,00 Euro
- **Gesamtbetrag (brutto):** 152.558,00 Euro

Die Hauptkostenposten sind wie folgt aufgeschlüsselt:

1. Baustelleneinrichtung und Rückbauarbeiten: 5.000,00 Euro
  - Baufeldräumung und erste Vorbereitungen
2. Vorarbeiten: 32.500,00 Euro
  - Aufnahme der Pflasterflächen und Entsorgung des Bettungsmaterials sowie des vorhandenen Unterbaus
3. Entwässerung: 2.850,00 Euro
  - Installation von Rohrleitungen und Entwässerungseinläufen
4. Befestigte Flächen: 67.850,00 Euro
  - Herstellung von Pflasterflächen, Klinkerpflasterung und Randeinfassungen, sowie Einbau von Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte
5. Ausstattung: 20.000,00 Euro
  - Lieferung und Einbau von Baumschutzrosten

### **Zusammenfassung**

Durch die Umgestaltung wird der Schützenplatz optisch aufgewertet und funktional modernisiert, um den Bedürfnissen der Bürger und Besucher gerecht zu werden. Die Maßnahmen verbessern die Barrierefreiheit und Sicherheit, während die grüne Infrastruktur erhalten

bleibt. Besonders die Integration von Leitstreifen für Sehbehinderte zeigt das Engagement der Stadt Schmallingenberg für Inklusion und Barrierefreiheit.

### **Finanzierungsbedarf**

Bei einem positiven Votum zum Bauprogramm wären die zur Durchführung der Maßnahme erforderlichen Mittel im Haushalt 2025 zu veranschlagen. Dies stellt sicher, dass die geplanten Arbeiten fristgerecht und im geplanten Umfang umgesetzt werden können.